

Desirée Nick

Lästerstunde beim Friseur



Läster-Alarm beim Friseur: Desirée Nick läßt sich die Haare von Andrea Wolf stylen

Foto: KRAFFT-ANGERER

City - Seit ihren fiesen Lästerereien im Dschungel-Camp mögen viele Leute Desirée Nick nicht. Ich hingegen finde die Berliner Kodderschnauze köstlich. Bis Sonntag gastiert sie noch in den Fliegenden Bauten. Gestern traf ich sie bei ihrer Friseurin Andrea Wolf am Neuen Wall. Sie wissen schon: Ein bißchen Tratsch von Frau zu Frau. Nick: „Ich kann solche Leute wie die Elvers nicht mehr sehen, die sich

überall breit machen. Ich meide den roten Teppich genauso wie Alfred Biolek oder Harald Schmidt. Das sind Leute mit Substanz. Wie ich.“ Über Verona Pooth, geborene Feldbusch: „Wer hat die bloß geritten? Okay, ist ja bekannt. Aber man ändert doch keinen Markennamen und nennt sich plötzlich Pooth.“ Über ihren Spezi Carsten Spengemann: „Jede Sekunde ist zu schade, um sie an ihn zu verschwenden.“

Über Hamburger Männer: „Hier gibt's tolle Männer. Ich stehe auf die, die das Licht der Öffentlichkeit meiden.“ Über Männer im allgemeinen: „Achtung vor denen, die gut aussehen, humorvoll, charmant und witzig sind. Das sind die größten Arschlöcher.“ Wen mag sie? „Eva Herman, weil sie ihre Weiblichkeit behält, obwohl sie Karriere macht.“

PS: Nach ihrem Bestseller „Gibt es ein Leben nach 40?“ will jetzt Nick einen Beziehungsratgeber schreiben. Titel: „Desis Spalte“.

BEA IM BILD



Telefon (040) 34 72 55 98
Handy 0175 722 5115
Fax (040) 34 72 69 46
E-Mail bea@bild.de



Desirée im Dschungel-Camp



Steffen Henßler muß zahlen, und der Lappen ist futsch

Foto: BERND BEUTNER